Das INCOBS-Testverfahren

INCOBS unterstützt Anwender und Experten bei der Auswahl geeigneter Hilfsmittel und Technologien am Arbeitsplatz. Basis des Informationsangebots sind vergleichende Produkttests sowie Einzeltests von Marktneuheiten.

INCOBS erhebt Informationen zu allen relevanten, am Arbeitsplatz eingesetzten Technologien. Hierzu zählen spezielle Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte wie Screenreader, Bildschirmlesegeräte, Vorlesesysteme usw. und auch allgemeine Informationstechnologien wie z.B. Bildschirme, Handys und Notebooks.

INCOBS testet die Gebrauchstauglichkeit von Produkten

Mit Gebrauchstauglichkeit meinen wir die Nutzungsqualität von Produkten. Das Produkt wird in erster Linie danach beurteilt, ob und inwieweit es am Arbeitsplatz des Benutzers anforderungsgemäß und zuverlässig funktioniert.

Dabei untersuchen wir in einer funktionalen Prüfung, ob die Hilfsmittel ihrer Aufgabe tatsächlich nachkommen und das gewünschte Ziel genau und vollständig erreicht wird. Machen Screenreader oder Vergrößerungssoftware alle Bereiche eines Anwendungsprogramms zugänglich? Gibt ein Vorlesesystem den einzulesenden Text korrekt wieder?

Außerdem erproben wir, wie effizient sich mit einem Produkt arbeiten lässt. Die leichte und schnelle Bedienbarkeit spielt hier also auch eine Rolle. Beispiele hierfür: Wie viele Modiwechsel sind beim Screenreader erforderlich, um eine Aufgabe durchzuführen? Wie gut spielen Braillezeile und Sprachausgabe bei der Ausgabe der Bildschirminformation zusammen? Wie leicht lässt sich das Lesegut unter dem Bildschirmlesegerät bewegen?

Bei der Prüfung herkömmlicher Arbeitsplatztechnologien, wie z.B. Bildschirmen oder Handys, liegt der Fokus auf der Zugänglichkeit und Bedienbarkeit durch Blinde und Sehbehinderte. Hier wird also nicht das Produkt als Ganzes untersucht und bewertet,

sondern nur die Komponenten, die für die Bedienung und Nutzung durch sehgeschädigte Menschen eine Rolle spielen. Bei dem Test von Handys prüfen wir zum Beispiel, wie gut die Tastenbeschriftung zu sehen ist, ob sich Tasten gut unterscheiden lassen, das Handy Signaltöne ausgibt usw.

Testdurchführung

Jährlich erstellt INCOBS ein Prüfprogramm, in dem festgelegt wird, welche Produktgruppen zu welchem Zeitpunkt getestet werden sollen. Dieses Programm wird jedoch sehr variabel gehandhabt, da Entwicklungen im IT-Bereich rasch voranschreiten und wir versuchen, möglichst aktuell über neue Produkte zu berichten. In diesem Prüfprogramm wird auch festgelegt, ob es sich um einen vergleichenden Test handelt, also mehrere Produkte einer Produktgruppe gegenübergestellt werden, oder um einen Einzeltest von Marktneuheiten bzw. „einzigartigen“ Produkten.

Bei der Durchführung vergleichender Tests wird dann folgendes Schema verfolgt:

1. Entwicklung der Testinstrumente

Im ersten Schritt werden Anwender und Experten zu relevanten Produktmerkmalen befragt. Welche Kriterien spielen bei der Beurteilung eines Produktes für sie eine Rolle? INCOBS führt hierzu leitfadengestützte Gruppendiskussionen und Interviews durch, außerdem werden entsprechende Fragen in Mailinglisten veröffentlicht. Aus den gesammelten Kriterien wird dann eine Checkliste entwickelt und es werden gegebenenfalls Prüfungsaufgaben für den praktischen Test festgelegt.

Besonders umfangreich sind Softwaretests (meist Screenreader und Vergrößerungssoftware). Hier werden zunächst für den Arbeitsplatz relevante Anwendungsprogramme bestimmt, z.B. MS Word, MS Excel oder PowerPoint. Für jedes Programm werden dann exemplarische Aufgaben definiert, wie z.B. in Word Formatierungen erkennen, Serienbriefe erstellen usw. Trotz dieser Auswahl sind die Prüfinstrumente in diesem Bereich sehr umfangreich.

2. Durchführung der praktischen Tests

Die praktische Prüfung, also das „Abarbeiten“ der Checkliste und der Testaufgaben, wird von den INCOBS-Mitarbeiter/innen durchgeführt. Zum Testteam gehört grundsätzlich ein/e sehgeschädigte/r Mitarbeiter/in, der/die mit der Bedienung und Nutzung der zu testenden Produkte vertraut ist. Bei Fragen der Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit werden z.T. auch mehrere blinde bzw. sehbehinderte Testpersonen hinzugezogen.

Bei den Tests von Screenreadern und Vergrößerungssoftware arbeitet INCOBS in der Regel mit den Hilfsmittelanbietern zusammen. Bei dieser Prüfung ist es wichtig, dass das jeweilige Produkt korrekt bedient werden kann. So ist es Aufgabe der Produktanbieter, die beste Strategie zur Bewältigung der definierten Aufgaben vorzuschlagen. Diese wird dann von der blinden bzw. sehbehinderten Testperson umgesetzt. Der Lösungsweg und die einzelnen Schritte werden gleichzeitig protokolliert.

Die Produktanbieter werden im Zuge der Zusammenarbeit für die Belange und Anforderungen der Hilfsmittelnutzer sensibilisiert und können die Ergebnisse für zukünftige Produktentwicklungen nutzen.

Mit dieser Kooperation hat INCOBS sehr gute Erfahrungen gemacht. So stellen zum Beispiel die Hilfsmittelanbieter die Produkte für Testzwecke zur Verfügung.

3. Auswertung der Testergebnisse

Nach Abschluss der praktischen Prüfung werden die protokollierten Ergebnisse ausgewertet. Dabei wird bei den Hilfsmitteln auf eine abschließende Bewertung wie etwa nach dem Schulnotenprinzip bewusst verzichtet. Zum einen wäre der Orientierungswert einer solchen „Note“ nur gering, weil er nicht das Produktprofil, seine Stärken und Schwächen, wiedergeben kann. Darüber hinaus weisen die Vertreter der am Projekt beteiligten Nutzergruppen darauf hin, dass die Auswahl eines geeigneten Computerhilfsmittels ein individueller Entscheidungsprozess sein muss, denn die

Eignung eines Hilfsmittels hängt häufig von unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen und spezifischen Arbeitsschwerpunkten ab. Die Entscheidung für ein Produkt muss daher immer Ergebnis eines individuellen Beratungs- und gegebenenfalls Erprobungsprozesses sein. Die INCOBS-Testergebnisse sollen helfen, solche Auswahlprozesse zu unterstützen, zu vereinfachen und zu verbessern, in dem sie Hinweise auf das Unterstützungspotenzial der Produkte für konkret zu benennende Aufgaben geben.

4. Veröffentlichung der Testergebnisse im Internet

Es ist das Ziel von INCOBS, die Markttransparenz für Verbraucher, Experten, Anbieter und Kostenträger zu erhöhen. Sämtliche Projektergebnisse werden auf den INCOBS-Internetseiten veröffentlicht und sind dort für alle Interessierten kostenlos abrufbar.

Für die Veröffentlichung der Testergebnisse wurden unterschiedliche Darstellungsformen gewählt. Ein einführender Artikel gibt eine erste Übersicht über den Test und die wichtigsten Ergebnisse. Der Nutzer kann dann die detaillierten Ergebnisse in Tabellenform oder als textliche Beschreibung einsehen.

Die im Test gewonnenen Daten fließen auch in andere Informationsangebote ein. So finden Nutzer auf den INCOBS-Internetseiten auch Marktübersichten und Produktbeschreibungen, Checklisten und weitere nützliche Informationen zur Arbeitsplatzausstattung.